

Auf der Höhe der Zeit

## „StadtGRÜN erhalten!“ Ein Aktionsbündnis stellt sich vor

In Bonn haben sich zahlreiche Initiativen, Gruppen, Vereine und andere Organisationen, denen der Erhalt und Ausbau des Stadtgrüns am Herzen liegt, zum Aktionsbündnis „StadtGRÜN erhalten!“ zusammengeschlossen. Der Name spiegelt nur einen Teil des Programms wider: Bonn braucht sogar mehr Grün, mehr Bäume, Entsiegelung von Flächen und weniger Neuversiegelung, um l(i)ebenswert zu bleiben und die Folgen des Klimawandels abzufedern.

Gisela von Mutius

Der Bonner Meteorologe und Klimatologe Karsten Brandt hat schon vor ca. 3 Jahren in einem Interview mit dem General-Anzeiger darauf hingewiesen, dass Bonn dringend ein „grünes Dach“ aus vielen hochgewachsenen Bäumen benötige, wenn es der drohenden Überhitzung etwas entgegengesetzt wolle. Bonn hat sich nämlich von einer feucht-warmen Stadt, die oft mit dem Satz „in Bonn regnet es oder die Schranken sind zu“ verspottet wurde, inzwischen zu einer der heißesten Städte Deutschlands entwickelt. Die Hitze- und Dürresommer der letzten Jahre lassen grüßen. Der Klimatologe kann, wie er das jüngst bei einer Veranstaltung der Lenné-Gesellschaft getan hat, mit seinen Analysen belegen, dass ein weiterer dramatischer Anstieg der Temperaturen nicht mehr abzuwenden ist. Gefragt nach der Nummer 1 auf seiner Prioritätenliste für Gegenmaßnahmen hat Karsten Brandt gesagt: Mehr Bäume pflanzen!!! Nun ist Herr Brandt zu unserer großen Freude dem Aktionsbündnis „StadtGRÜN erhalten!“ beigetreten.

### Unser Selbstverständnis, unsere Ziele

Das Aktionsbündnis „StadtGRÜN erhalten!“ versteht sich ebenfalls als ein „Dach“, nämlich als eine Dachorganisation für Initiativen, Gruppen, Vereine und andere Organisationen, die sich dafür einsetzen, dass die grüne Stadt Bonn nicht nur grün bleibt, sondern noch grüner wird. Sie alle lassen sich dabei nicht nur von der Sorge um das Stadtklima leiten, sondern auch vom Interesse am Umwelt-, Natur- und Artenschutz. Mehr Stadtgrün dient nicht nur dem Natur- und Artenschutz, sondern schützt auch die Bürgerinnen und Bürger gegen Extremwetterlagen wie Hitzewellen und Starkregen.

Unter Stadtgrün verstehen wir die öffentlichen und nicht-öffentlichen Flächen in der Bundesstadt Bonn, auf die Bonner Bürgerinnen und Bürger, ihre gewählten Repräsentantinnen und Repräsentanten sowie die Stadtverwaltung einwirken können. Es geht uns um den Schutz, die Pflege und die Neupflanzung von Bäumen und Sträuchern, den Erhalt von Grünflächen, um Entsiegelungen und die Verhinderung von nicht notwendigen Flächenneuversiegelungen, um Versickerung und Speicherung von Regenwasser und um zusätzliche Begrünungen von Dächern und Fassaden.

„StadtGRÜN erhalten!“ ist parteipolitisch unabhängig und überparteilich tätig. Einzelne Bürgerinnen und Bürger können sich über die Mitgliedschaft oder Mitarbeit in den Initiativen, Gruppen und Vereinen oder mit eigenen Initiativen und Projekten einbringen.

### Unsere Mitgliederorganisationen

Der **BUND Bonn**. Er ist bekannt und seine Aktivitäten müssen hier nicht mehr vorgestellt werden. Weniger bekannt sind Initiativen wie *Deichmanns Aue*, *Landschaftsschutz im Wingert* oder die *Aktion Zukunft Schlossallee Mehlem*, die sich gegen Bebauungspläne wenden, die Grünflächen und alten Baumbestand vernichten würden. Im Januar soll der von der Initiative *Landschaftsschutz im Wingert* konzipierte und in Kooperation mit dem **BUND Bonn** in Poppelsdorf angelegte

„Naturlehrpfad Im Wingert“ eröffnet werden. Die Initiative *Bäume für Bonn* will in Kooperation mit der Stadtverwaltung und mit Baumpaten Baumsetzlinge auf verwaisten Baumstandorten pflanzen. Der entsprechende Bürgerantrag, der auch die wissenschaftliche Begleitung und die Einbindung von Schulen und Kitas vorsieht, soll Anfang 2023 beraten werden. Mit dabei sind auch Verkehrsinitiativen wie das *Verkehrsforum Bonner Bürgerinitiativen* und die Initiative *Moratorium A565*, die gegen die völlig aus der Zeit gefallene Planung zur Verbreiterung der A565 kämpft, der Millionen von Bäumen zum Opfer fallen würden (siehe auch „6-spuriger Ausbau der A565 – für wen?“). Der *Lenné-Gesellschaft* liegt das Erbe des berühmten Bonner Landschaftsarchitekten Peter Joseph Lenné am Herzen. Die derzeit größte Gruppe im Bündnis, die *Aktion BAUMWÄCHTER* kümmert sich um die Straßebäume, aber auch um Bäume in Friedhöfen, Parks und anderen Grünflächen. Sie hat eine ganze Reihe von Arbeitsgruppen, die spezielle Projekte verfolgen. Eine Arbeitsgruppe bemüht sich darum, die Idee der „Schwammstadt“ zu konkretisieren, eine andere versucht mit dem Projekt „Zukunft“, Flächen zu identifizieren, die sich für Baumpflanzungen eignen. Die AG Baumschutzsatzung will erreichen, dass unsere Änderungsvorschläge für eine verschärfte Baumschutzsatzung, die wir unter Mithilfe eines Experten schon im Frühjahr erarbeitet und der Bonner Politik vorgelegt haben, in die Beratungen der von der Verwaltung geplanten neuen Baumschutzsatzung einfließen. Die Ortsgruppe des Vereins *Mehr Demokratie* berät Initiativen und Gruppen, wie sie die Instrumente der Bürgerbeteiligung und der direkten Demokratie für ihr Anliegen nutzen können.

Eine vollständige Liste der Mitgliederorganisationen findet sich auf der Webseite des Aktionsbündnisses unter <https://stadtruen-erhalten.de/>

### Wie wir arbeiten

Das Spektrum unseres Handelns umfasst:

- den Wissens- und Erfahrungsaustausch untereinander und mit anderen Expert\*innen
- möglichst frühzeitige Information über anstehende politische Entscheidungen und geplante Maßnahmen, die zu Baumfällungen, Versiegelungen, Verlust von Grünflächen etc. führen können
- die Begleitung und Kommentierung von einschlägigen Entscheidungen des Stadtrates und Maßnahmen der Verwaltung, insbesondere des Amtes für Umwelt und Stadtgrün
- die Erarbeitung von Vorschlägen für Alternativen, Kompromisse und notwendige Kompensationen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Die Nutzung von Instrumenten der Bürgerbeteiligung und der direkten Demokratie, darunter auch die Teilnahme an Bürgerbeteiligungsverfahren
- Die Initiierung und Unterstützung von Petitionen und Unterschriftensammlungen
- und nicht zuletzt öffentliche Aktionen.

### Wenn Sie sich engagieren möchten

Wenn sie neugierig geworden sind und vielleicht sogar Lust bekommen haben, mit anzupacken, dann schauen Sie sich auf der Website des Aktionsbündnisses um: <https://stadtruen-erhalten.de/>. Dort finden Sie weitere Informationen und Anregungen zum Mitmachen und können auch unter <https://stadtruen-erhalten.de/mitmachen#newsletter> unseren Newsletter abonnieren. Überlegen Sie, welcher Verein, welche Initiative oder Gruppe Ihren Interessen am nächsten kommt und kontaktieren Sie die jeweilige Mitgliederorganisation über ihre veröffentlichten Kontaktdaten. Wir freuen uns auf alle, die unsere Mitgliederorganisationen unterstützen wollen.

### gruppe Bonn

och im Monat um 19:30 Uhr  
rfer Straße 6, 53173 Bonn

11.01. und am 08.02.